

wirkte sich schließlich auf die Parteidisziplin aus. Die Teilnahme an Mitgliederversammlungen und am Parteilehrjahr ließ nach. Seit langem wurden keine Kandidaten mehr gewonnen.

Aus dieser kritischen Einschätzung der Parteiarbeit zogen wir einige für die Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisation notwendige Schlußfolgerungen. Wir nahmen uns vor, die Genossen gut mit den Beschlüssen vertraut zu machen, die Parteierziehung zu verstärken, die politischen Kenntnisse der Genossen zu vergrößern und die Rolle der Parteigruppen in den Brigaden zu erhöhen.

Wir begannen damit in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation. In den vergangenen Monaten wurden folgende Themen behandelt: Der sozialistische Wettbewerb zur allseitigen Stärkung der DDR; der Leninische Genossenschaftsplan und seine schöpferische Anwendung in der DDR; die weitere Entwicklung der sozialistischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft und die weitere Entwicklung unserer LPG.

Über die schöpferische Anwendung des Leninischen Genossenschaftsplanes in der DDR sprach in unserer Grundorganisation der Sekretär der Bezirksleitung, Genosse Heinz Schwarzbach. Das Auftreten eines leitenden Funktionärs war für unsere Grundorganisation eine große Hilfe bei der politisch-ideologischen Erziehung der Mitglieder. In den Diskussionen setzten wir uns parteilich mit falschen Denk- und Verhaltensweisen auseinander, zum Beispiel mit der Mißachtung des Leistungsprinzips und der ungenügenden Abrechnung der Arbeitsergebnisse in einigen Bereichen,

Eine wichtige Schlußfolgerung war, mit dem Wettbewerb zu Ehren Lenins alle Genossen-

schaftsmitglieder zu mobilisieren. Das verlangte von der Parteileitung, von den Parteigruppen und von jedem Genossen große politische Aktivität und Überzeugungskraft. Die führende Rolle der Grundorganisation in der LPG wird ja vor allem davon bestimmt, wie die Genossen ihren Kollegen im Wettbewerb mit gutem Vorbild vorangehen, wie sie ihnen politische Ereignisse und Fragen erklären, wie sie konsequent gegen Schlendrian und Unordnung kämpfen.

### **Wettbewerb demokratisch vorbereitet**

In einer Mitgliederversammlung der Grundorganisation erarbeiteten wir uns einen klaren Standpunkt zu den Zielen des Wettbewerbs und zu den Maßnahmen, mit denen er vorbereitet werden sollte. Wir stellten die Aufgabe, alle Genossenschaftsmitglieder dafür zu gewinnen, zu Ehren Lenins im Wettbewerb um die bisher höchsten Erträge zu ringen. Der Wettbewerb sollte in den Brigaden gründlich beraten werden. Jeder sollte offen seine Gedanken darlegen, seine Vorschläge machen und sagen, wie er selbst zur Erfüllung der Aufgabe beitragen kann.

Die Vorbereitung des Wettbewerbs in unserer LPG wurde zu einer wahren Schule der genossenschaftlichen Demokratie. Fördernd wirkte dabei die enge Zusammenarbeit der Parteileitung mit dem neuen LPG-Vorsitzenden. Es war eine große Hilfe für unsere Genossenschaft, als die leitenden Organe des Bezirkes im Herbst 1969 den Kollegen Paul Benkert in unsere Genossenschaft delegierten. Kollege Benkert, er ist Mitglied der DBD, wurde zum Vorsitzenden gewählt. Er bringt reiche Erfahrungen aus langjähriger erfolgreicher Leitungstätigkeit in der Landwirtschaft mit.

Der Vorsitzende organisierte über die Briga-



In der LPG Goßmar, Kreis Lukkau, sind die Vorbereitungsarbeiten zur Frühjahrsbestellung in vollem Gange. Auf 2000 Hektar werden in diesem Frühjahr Stickstoff- und Grunddünger ausgestreut.

Foto: ZB/Neubert